

Andacht zum vierhundertvierzehnten Montagsgebet am 12.2.2024

Lied: Geist Gottes, komm von deinen Höhen

V Alleluja. Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis.

A Kommt, lasset uns anbeten. Alleluja.

V Ehre sei dem Vater...

A Wie es war im Anfang...

Lied: Komm, o komm, du Tröster mein (1. Strophe)

V Besser als alle Kostbarkeiten ist die Weisheit; alle Schätze kommen ihr nicht gleich.

A Ich betete, da kam zu mir der Geist der Weisheit.

V Gott Heiliger Geist, schenke uns die Gabe der Weisheit. Erwärme unsere Herzen für Gott und laß uns Freude gewinnen an den ewigen Dingen. Sende uns dein Gnadenlicht, damit wir verstehen, wie vergänglich alles ist außer: Gott lieben und ihm allein dienen.

A Für dich, o Gott, hast du uns geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruhet in dir.

Lied: Komm, o komm, du Tröster mein (2. Strophe)

V O unermeßliche Tiefe der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege!

A Wer hat den Sinn des Herrn erkannt? Aus ihm und durch ihn und für ihn ist alles.

V Gott Heiliger Geist, schenke uns die Gabe des Verstandes, damit wir die unbegreiflichen Wahrheiten deiner Offenbarungen in demütigem Glauben annehmen und immer tiefer in sie eindringen. Nur durch deine Gnade wurden wir erwählt aus Tausenden, die in Nacht und Todesschatten weilen. Ohne dich bleiben wir ohne Verständnis für deine Wahrheit.

A Sende uns dein Licht und deine Wahrheit: sie sollen uns geleiten in deine Gezelte.

Lied: Komm, o komm, du Tröster mein (3. Strophe)

V Selig der Mann, der nicht dem Rate der Gottlosen folgt, der nicht den Weg der Sünder betritt, noch sitzt im Kreise der Spötter;

A der seine Freude hat am Gesetze des Herrn und über seine Lehre nachsinnt Tag und Nacht.

V Gott Heiliger Geist, schenke uns die Gabe des Rates. Erleuchte und leite uns, damit alle unsere Entschlüsse und Handlungen deinem heiligen Willen entsprechen. Laß uns in Schwierigkeiten und Zweifeln das erwählen, was dir zur Ehre und uns zum Heile gereicht. Wir wollen nicht

hören auf den Rat der Gottlosen und nicht wandeln nach den Grundsätzen dieser Welt.

A Komm, Heiliger Geist, und zeige uns den rechten Weg in den Irrsätzen dieses Lebens.

Lied: Komm, o komm, du Tröster mein (4. Strophe)

V Sie werden wider dich streiten, aber dich nicht überwältigen; denn ich bin mit dir, spricht der Herr, um dich zu schützen.

A Ich vermag alles in dem, der mich stärkt.

V Gott Heiliger Geist, schenke uns die Gabe der Stärke. In deiner Kraft freuten sich die Apostel, um des Namens Jesu willen Schmach zu leiden. Mit deiner Hilfe haben die Märtyrer ihr Leben geopfert, die Bekenner und die Jungfrauen die Welt, das Fleisch und die Hölle überwunden. Führe auch uns zum Siege über die Feinde unseres Heils, stärke unseren schwachen Willen, damit wir alle Menschenfurcht ablegen und unseren Glauben mutig bekennen.

A Ich schäme mich des Evangeliums nicht; es ist eine Gotteskraft zum Heile für jeden, der glaubt.

Lied: Komm, o komm, du Tröster mein (5. Strophe)

V Wir haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir erkennen können, was uns von Gott geschenkt wurde.

A Der Geist bezeugt, daß Christus die Wahrheit ist.

V Gott Heiliger Geist, schenke uns die Gabe der Wissenschaft. Lehre uns die Wege des Heils und führe uns ein in die Wissenschaft der Heiligen, auf daß wir dein Gebot erfüllen und lehren. Von dir erleuchtet, laß uns ein Licht sein für die Menschen, damit sie unsere guten Werke sehen und den Vater preisen, der im Himmel ist.

A Wehe uns, wenn wir das Evangelium nicht kündeten, – es sei gelegen oder ungelegen.

Lied: Komm, o komm, du Tröster mein (6. Strophe)

V Die Frömmigkeit ist zu allem nütze, da sie die Verheißung des gegenwärtigen und zukünftigen Lebens in sich trägt.

A Nicht in Worten und mit der Zunge laßt uns lieben, sondern in Tat und Wahrheit.

V Gott Heiliger Geist, schenke uns die Gabe der Frömmigkeit. Du hast uns durch die heiligmachende Gnade der göttlichen Natur teilhaftig gemacht. Wir heißen Kinder Gottes und sind es. Wir haben empfangen den Geist der Kindschaft, in dem wir rufen: Abba, Vater! Gib uns die Gesinnung kindlicher Hingabe und herzlichen Vertrauens. Schenke uns

wahre Großmut in deinem Dienste. Erfülle uns mit deiner Liebe, die stark ist wie der Tod.

A So wollen wir gesinnt sein, wie auch Jesus Christus gesinnt war.

Lied: Komm, o komm, du Tröster mein (7. Strophe)

V Die Furcht des Herrn geht über alles; womit ist ihr Besitz zu vergleichen?

A Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.

V Gott Heiliger Geist, schenke uns die Gabe der Gottesfurcht, damit wir deinen heiligen Namen fürchten und lieben. Gib uns fromme Ehrfurcht vor deiner Allgegenwart. Laß uns vor deinem Angesichte in Treue wandeln und nie vergessen, daß wir Tempel Gottes sind und der Geist Gottes in uns wohnt.

A Wenn jemand den Tempel Gottes entweicht, wird Gott ihn zugrunde richten; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.

Lied: Komm, komm, Heiliger Geist, komm, Heiliger Geist

V Vater im Himmel! Du willst uns rein und unsträflich haben: hilf es uns werden durch die Kraft des Heiligen Geistes. Vater, im Namen deines Sohnes flehen wir zu dir um den Heiligen Geist. Der Heilige Geist erinnere uns, wenn wir deines Gesetzes, deiner Liebe, deiner Verheißungen vergessen wollen. Dein Heiliger Geist, Vater, stärke unser Gedächtnis, daß wir uns recht oft an deine Heiligkeit und Allwissenheit, an deine Weisheit und Güte, an deine Treue und Liebe erinnern.

A Sende uns deinen Heiligen Geist!

V Dein Heiliger Geist sei unsere Ermunterung, wenn wir träge, unsere Stärke, wenn wir schwach sind, unser Licht, wenn wir uns nicht zu helfen wissen. Dein Heiliger Geist befestige unseren Glauben, wenn uns finstere Zweifel beunruhigen, stärke unsere Hoffnung, wenn wir mutlos werden, entzünde unsere Liebe, wenn sie gegen dich und unsere Nächsten erkaltet.

A Sende uns deinen Heiligen Geist!

V Dein Heiliger Geist tröste uns, wenn Drangsale über uns kommen, erquicke uns, wenn die Angststunde auf uns liegt; dein Heiliger Geist öffne uns den Himmel, wenn uns die Erde zu sich lockt, zeige uns die Hölle, wenn uns das Fleisch zur Sünde reizt, erinnere uns an Tod, Gericht, Auferstehung und ewiges Leben, wenn Fleisch, Welt, Hölle uns zur Sünde drängen.

A Sende uns deinen Heiligen Geist!

V Wie die Erde der Sonne bedarf, so bedarf unser Herz des Heiligen Geistes. Ohne Sonne ist alles auf der Erde so finster und so kalt. Ohne Sonnenwärme gäbe es keine Ernte, kein Brot, keinen Wein, keine Früchte. Aber mit der Sonnenwärme kommt Leben und Lust in die ganze Natur.

Vater! So schwach ist unser Herz ohne deinen Heiligen Geist, und so kräftig wird's, wenn er in uns wohnt. Ohne deinen Heiligen Geist hat man keine rechte Freude an dem Guten; aber wo dein Heiliger Geist wohnt, da ist Leben und Seligkeit.

A Sende uns deinen Heiligen Geist!

V Also, Vater, laß deinen Heiligen Geist in unser Herz kommen. Er soll uns belehren: Ihn wollen wir gerne um Rat fragen. Er soll uns warnen: Seiner freundlichen Stimme wollen wir williges Gehör schenken. Er soll uns trösten: Seinen Verheißungen wollen wir treuen Glauben beimessen.

A Sende uns deinen Heiligen Geist!

V Der Heilige Geist soll in jeder Not zu unseren Herzen rufen: Schaut gen Himmel, da wohnt eine Hilfe; Gott ist euer Vater, er hilft seinen Kindern gern. Der Heilige Geist soll in jeder Anfechtung zu unserem Herzen rufen: Schaut gen Himmel, kämpfet wacker weiter; euer Vater im Himmel hilft euch streiten, der Himmel ist eures Kampfes wert.

A Sende uns deinen Heiligen Geist!

V Der Heilige Geist soll in jeder Drangsal zu unserem Herzen rufen: Schaut gen Himmel, harret aus in Geduld und Treue; dem Ausharrenden ist die Krone schon geflochten. Der Heilige Geist soll in jeder Verlegenheit unser Ratgeber, in jeder Mattigkeit unsere Labsal, in jeder Hilflosigkeit unser treuer Helfer sein. Vor allem aber, Vater, soll dein Heiliger Geist, der die Liebe, die Freude und der Friede selbst ist, in uns wahre Liebe, Freude und Frieden schaffen. O, diese Liebe, diese Freude, diesen Frieden, Vater, laß mit deinem Heiligen Geist in unser Herz kommen, daß wir dich lieben über alles, daß wir alle Menschen lieben wie uns selbst und durch diese Liebe gut und selig werden!

A Sende uns deinen Heiligen Geist!

V Der Heilige Geist ist auch der Geist deines Sohnes. Also, Vater, laß deinen Heiligen Geist, den Geist deines Sohnes, über uns kommen, wie er einst über die Jünger Jesu gekommen ist.

A Sende uns den Geist deines Sohnes.

V Ja, Vater, Du hast uns durch Jesus Christus verheißen, allen, die dich bitten, den Heiligen Geist zu geben. Dein Wort ist Wahrheit, deine Verheißung ist Ja und Amen: laß die Kraft des Heiligen Geistes auch in uns und in allen Menschen wirksam werden.

A Amen.

Lied: Komm, komm, Heiliger Geist, komm, Schöpfer aller Ding

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Geist der Wahrheit, Geist der Liebe